

Pressemitteilung InWIS – Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung an der Ruhr-Universität Bochum und der EBZ Business School vom 13. April 2010

Veranstaltungshinweis: Öffentliche Ringveranstaltung im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010

DEMOGRAPHISCHE ANFORDERUNGEN AN DAS WOHNEN DER ZUKUNFT IM RUHRGEBIET

am 19.04.2010 in der Veranstaltungshalle im Europäischen Bildungszentrum der Wohnungswirtschaft Bochum

Ziel der Veranstaltung ist es, über die Auswirkungen des demographischen Wandels im Ruhrgebiet auf den Wohnungsmarkt zu informieren und zu diskutieren. In dem Kolloquium werden neue Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung im Ruhrgebiet sowohl aus Nachfragerperspektive als auch aus Anbieterseite durch die Forschungsinstitute vorgestellt. Deutlich wird, dass das Altern der Bevölkerung nicht nur Risiken, sondern auch Chancen für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region, insbesondere für den Wohnungsmarkt, birgt.

Das öffentliche Kolloquium ist Teil der Ringveranstaltung „Die alternde Gesellschaft – Herausforderungen und Chancen“ des Wissenschaftsforums Ruhr und zeitgleich ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.

Wie zukünftig gewohnt wird, darauf gibt die durch **Matthias Wirtz**, InWIS Forschung und Beratung GmbH, vorgestellte Studie „Wohntrends 2020“ (Kooperationsprojekt mit ANALYSE & KONZEPTE) Antworten. Fest steht, dass die Wohnungsnachfrage der Senioren vielfältiger wird. „Das“ Seniorenwohnen wird es nicht mehr geben, die Nachfragergruppen der über 60-jährigen differenzieren sich immer stärker aus und verfügen über unterschiedliche Zahlungsbereitschaft. Ein weiterer Trend ist die zunehmende Bedeutung elektronischer Unterstützungssysteme im Haushalt. Aktuell in der Entwicklung befindet sich beispielsweise ein spezieller Stift, der es älteren Menschen ermöglichen soll, ohne eigenen PC und entsprechende Kenntnisse, haushaltsnahe Dienstleistungen anzufordern, wobei eine direkte Verbindung mit einer Datenbank einer Serviceagentur besteht. Im Projektverbund Service4home forschen hierzu u.a. InWIS und die Ruhr-Universität Bochum mit Partnern aus Praxis und Forschung, wie **Catherine Ley** vorstellen wird.

Dr. Wolfgang Deiters, Fraunhofer ISST, zeigt, daran anknüpfend, wie mit Technologie gezielt gegen den Leerstand im Bestand vorgegangen werden kann und welche Potenziale das „Ambient Assisted Living“ für Wohnungsunternehmen, u.a. mit dem Dienstleistungsprodukt Smart Living Manager (SLiM) im Ruhrgebiet bietet. Den Bereich der baulichen Anpassung von Bestandswohnungen an zukünftige Herausforderungen greift **Andrea Berndgen-Kaiser**, ILS, auf. Vorgestellt werden Maßnahmen und Förderungsmöglichkeiten, für den Abbau von Barrieren im Bestand.

Über die neuen Anforderungen an das Wohnen der Zukunft im Ruhrgebiet diskutieren abschließend auf dem Podium **Dr. Dieter Kraemer**, Geschäftsführer der VBW Bauen und Wohnen GmbH, Bochum, **Dr. Wolfgang Deiters**, Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik ISST und **Dr. Hildegard Kaluza**, Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes NRW, stellvertr. Leiterin Abteilung Integration und Generationen mit **Prof. Dr. Rolf Heinze**, Ruhr-Universität Bochum (Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft).

Die zwölf Veranstaltungen der Reihe „Die alternde Gesellschaft – Herausforderungen und Chancen“ werden in Zusammenarbeit von Mitgliedsinstituten des Wissenschaftsforums Ruhr durchgeführt, die ihre wissenschaftlichen Kompetenzen zur Bearbeitung des zentralen Zukunftsthemas Demographischer Wandel bündeln. Im Diskurs zwischen renommierten ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis sollen Lösungsansätze und Zukunftsoptionen für die alternde Gesellschaft aufgezeigt werden, die gleichsam als modellhaft für Europa verstanden werden. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe, die von der Stiftung Mercator und Pro Ruhrgebiet unterstützt wird, unter: www.wissenschaftsforum-ruhr.de

Ort: Veranstaltungshalle im Europäischen Bildungszentrum der Wohnungswirtschaft, Springorumallee
20, 44795 Bochum

Zeit: 19.04.2010, 14.00 – 18.00 UHR

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Experten. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten bis zum 14. April 2009 an sonja.piniek@inwis.de.

Mehr Informationen erhalten sie hier: <http://www.inwis.de/pages/veranstaltungen.html>.

Kontakt für Rückfragen: Sonja Piniek, Tel.: 0234/890 34-27, E-Mail: sonja.piniek@inwis.de